

Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter [www.berufslexikon.at](http://www.berufslexikon.at) zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

# Kardiotechniker Kardiotechnikerin

Einstiegsgehalt: € 2.370,- bis € 2.850,-

Arbeitsmarkttrend: gleichbleibend →

## INHALT

Tätigkeitsmerkmale.....	1
Anforderungen.....	2
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	2
Ausbildung.....	3
Weiterbildung.....	4
Aufstieg.....	4
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	4
Impressum.....	5

## TÄTIGKEITSMERKMALE

Kardiotechnik liegt an der Schnittstelle von **medizinischem** Fachwissen und **Ingenieurskunst**.

KardiotechnikerInnen sind vor allem bei Operationen am offenen Herzen anwesend, wo sie für die künstliche Aufrechterhaltung des Blutkreislaufes sorgen.

Die Tätigkeit von KardiotechnikerInnen umfaßt die eigenverantwortliche Durchführung der extrakorporalen (außerhalb des Körpers befindlichen) Zirkulation zur Herz-Kreislaufunterstützung sowie der Perfusion\* und damit zusammenhängende Tätigkeiten. Vgl: *Kardiotechnikergesetz §3 (1)*.

Bei der Zirkulation wird das Blut vom Patienten aus dem intrakorporalen (körperinneren) Kreislauf in ein extrakorporales System, z.B. in eine **Herz-Lungen-Maschine** oder in ein **Dialysegerät** für die Nierenfunktion, umgeleitet. Somit kann die Funktion eines oder mehrerer Organe temporär ersetzt werden. Hierzu werden KardiotechnikerInnen benötigt, die solche Maschinen und Systeme einsetzen, steuern und überwachen.

Zusammenfassung der typischen Tätigkeiten:

- Organisation, Vorbereitung und Durchführung der extrakorporalen Zirkulation
- Organisation, Vorbereitung und Durchführung von *Perfusionen\**
- Eigenverantwortliche Betreuung der berufsspezifischen Geräte
- Funktionskontrolle der entsprechenden Geräte und Maschinen
- Dokumentation aller Tätigkeiten
- Mitarbeit in der Forschung (z.B. Biosignale und Messtechnik)
- Unterweisung von Auszubildenden
- u.v.a.

KardiotechnikerInnen arbeiten eng mit [AnästhesistInnen](#) zusammen.

**\*Perfusion:** Durchblutung von Organen, also der Durchfluss von Flüssigkeiten durch Organe bzw. Gewebe, wie Herzmuskelgewebe und Blutgefäße (z.B. Herzkranzgefäße).

## ANFORDERUNGEN

- Vertrauenswürdigkeit
- Umsichtigkeit
- Eigenverantwortliche und sorgfältige Arbeitsweise
- Feinhandwerkliches Geschick,
- Hohes Maß an Verantwortungsbewusstsein
- Soziale Kompetenz: Teamarbeit, Umgang mit PatientInnen
- Bereitschaft zu unregelmäßigen Arbeitszeiten (Schichtdienst)
- Unempfindlichkeit gegenüber Reinigungs- und Desinfektionsmitteln

Dieser Beruf unterliegt der regelmäßigen **Fortbildungspflicht!**

## BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Die Ausübung dieses Berufes darf erst nach Eintragung in die Kardiotechnikerliste ausgeübt werden. Eine Berufsausübung im kardiotechnischen Dienst darf nur im Rahmen eines *Dienstverhältnisses* zu Trägern einer Krankenanstalt (also nicht freiberuflich) erfolgen.

**Tagesaktuelle** berufsrechtliche Infos bitte beim österreichischen Rechtsinformationssystem - [RIS](#) einholen!

KardiotechnikerInnen arbeiten in herzchirurgischen Abteilungen von Krankenhäusern, in Arztpraxen oder kardiologischen Labors, bei Herstellern von medizintechnischen Geräten in medizinisch-wissenschaftliche Instituten und in Forschungseinrichtungen.

Aufgabenfelder ergeben sich zudem bei der Betreuung von Herzunterstützungssystemen (Kunstherz), beim Einsatz von Telemanipulationssystemen, CAS (**C**omputer **A**ssisted **S**urgery) - Ccomputerassistierte Chirurgie und Operations-Robotern.

## AUSSICHTEN

Bedingt durch den technologischen Fortschritt und den veränderten Anforderungen entstehen allgemein zunehmend *neue Berufe* sowie **neue Berufsanforderungen** im Gesundheitswesen. KardiotechnikerInnen sind verstärkt wichtiger und fester Bestandteil des OP-Teams.

In Österreich gibt es jährlich zwischen 800 und 1000 Herzoperationen pro 1.000.000 Einwohner (laut [Ögftk](#)). Das sind bis zu etwa 8700 Herzoperationen (Österreich hat 8.8 Millionen EinwohnerInnen). Im Jahr 2017 waren in Österreich rund 40 ausgebildete diplomierte KardiotechnikerInnen beschäftigt.

In Deutschland gibt es etwa 100 000 Operationen am offenen Herzen im Jahr und 500 KardiotechnikerInnen. Die Kardiotechnik hat sich dort in letzter Zeit zu einem Einsatzgebiet für Bachelorabsolventen mit biomedizinischem oder biomedizintechnischem Schwerpunkt entwickelt.

Serviceanbieter erzeugen immer mehr Geräte und ganze Systeme für **kardiotechnische Klinikdienstleistungen** (Klinik-Outsourcing). Der Trend zur Auslagerung von kardiotechnischen Klinikdienstleistungen wird z.B. als Full-Service oder individuelle Leistung angeboten. Dazu werden allerdings erfahrene KardiotechnikerInnen benötigt, die solche Maschinen und Systeme steuern.

## AUSBILDUNG

Genauere Berufsbezeichnung: Diplomierte Kardiotechnikerin bzw. Diplomierter Kardiotechniker.

Der Beruf im kardiotechnischen Dienst darf in Österreich nur nach Maßgabe des Bundesgesetzes ausgeübt werden. Als **Qualifikationsnachweis** gilt ein **Diplom** über eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung nach den Bestimmungen dieses Bundesgesetzes. Siehe [Ausbildungsverordnung](#).

Als **Zugangsvoraussetzung** zur **Ausbildung** ist entweder eine Berufsberechtigung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege mit Sonderausbildungskurs für Anästhesie- oder Intensivpflege *oder* eine abgeschlossene Ausbildung des gehobenen medizinisch-technischen Dienstes *oder* ein entsprechender in Österreich anerkannter Qualifikationsnachweis notwendig (Kardiotechniker-Gesetz KTG §20 und §25 auf [www.ris.bka.gv.at](http://www.ris.bka.gv.at)).

Danach beginnt die eigentliche kardiotechnische Ausbildung. In dieser Zeit haben die Auszubildenden ein genau definiertes Programm. Nachweis im Rasterzeugnis ([www.kardiotechnik.at](http://www.kardiotechnik.at)) zu durchlaufen (2400 Praxisstunden, 700 Std. theoretischer Teil), wobei hier Stunden aus eventuell vorherigen Ausbildungen noch nicht mitgerechnet sind.

Die Ausbildung im kardiotechnischen Dienst ist eine **berufsbegleitende** Ausbildung - für die Dauer von 18 Monaten - im Rahmen eines vollbeschäftigten Dienstverhältnisses zu einer Krankenanstalt - bei Teilzeitbeschäftigung entsprechend länger (KTG §20).

Recherchequellen: [www.kardiotechnik.at](http://www.kardiotechnik.at), RIS, Broschüre "Gesundheitsberufe in Österreich" auf [sozialministerium.at](http://sozialministerium.at). Stand: 2020, März.

**Tagesaktuelle** berufsrechtliche Infos bitte beim österreichischen Rechtsinformationssystem einholen!

Manche Studienrichtungen enthalten ebenfalls *Module*, die zur *Anrechnung* für oben angeführte Zugangsvoraussetzungen zur Ausbildung zum/r KardiotechnikerIn gelten können, z.B. *Gesundheits- und Krankenpflege* (BSc) oder *Radiologietechnologie* (BSc).

*Nähere Infos bieten die AnsprechpartnerInnen der Studienanbieter!*

Möglicherweise wird Ausbildung als "KardiotechnikerIn" in Zukunft an einer Fachhochschule angegliedert.

## Ausbildungen im [Ausbildungskompass](#)

### Wien

[Universitätsstudium Biomedizin & Biotechnologie](#) (Bachelorstudium (UNI))

Veterinärmedizinische Universität Wien

Adresse: 1210 Wien, Veterinärplatz 1

Webseite: <https://www.vetmeduni.ac.at/>

## WEITERBILDUNG

Dieser Beruf unterliegt der regelmäßigen **Fortbildungspflicht!**

Universitätslehrgänge und spezifische Fortbildungsprogramme ermöglichen eine fachliche Vertiefung (Spezialisierung) bzw. Erweiterung, z.B. Messtechnik, Signalverarbeitung und Biomedizintechnik. Die Bildungseinrichtungen (TÜV, WIFI) bieten Kurzlehrgänge und Zertifizierungen, z.B. Lehrgang zum/r zertifizierten *Medizinprodukteberater/in*.

**Spezialisierung** kann sich auf die Weiterentwicklung von Herz-Lungen-Maschinen und anderen Überwachungs- und Behandlungs-Apparaturen der Intensivmedizin (z.B. Herz-Ersatzsysteme) erstrecken.

Weiters beinhaltet die Kardiotechnik folgende *Sachgebiete*, in denen es Aus- und Fortbildungsprogramme gibt:

- Allgemeine Kardiotechnik
- Spezielle Anatomie, Physiologie, Pathologie, Pathophysiologie, Pharmakologie
- Hygiene
- Anästhesie
- Intensivbehandlung
- Spezielle Chirurgie, spezielle Hämatologie
- Fachspezifische Technologien und Gerätekunde
- Biomaterialkunde
- Biosignale und Messtechnik
- Dokumentation, Statistik und EDV

Recherchequelle: Website der Österreichische Gesellschaft für Kardiotechnik: [www.kardiotechnik](http://www.kardiotechnik.at). Stand: 2020, März

## AUFSTIEG

Der kardiotechnische Dienst darf nur im Rahmen eines Dienstverhältnisses zu Trägern einer Krankenanstalt erfolgen und kann *nicht freiberuflich* ausgeübt werden.

KardiotechnikerInnen sind auch im Bereich der Notfall-Medizin und in der Transplantationsmedizin tätig. Sie können sich zusätzlich auf die Mitarbeit in der Forschung und die Unterweisung von Auszubildenden (z.B. in Deutschland) spezialisieren. Je nach Interesse und Engagement können sie eine Position im Klinischen Risikomanagement anstreben

**Tagesaktuelle** berufsrechtliche Infos bitte beim österreichischen Rechtsinformationssystem einholen!

## DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

**€ 2.370,- bis € 2.850,- \***

Datengrundlage sind die entsprechenden Kollektivverträge (Stand: Juli 2018). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter [www.gehaltskompass.at](http://www.gehaltskompass.at). Die **Mindest-Löhne** und **Mindest-Gehälter** sind in den **Branchen-Kollektivverträgen** geregelt. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

In den angegebenen Einkommenswerten sind Zulagen nicht enthalten, diese können das Bruttogehalt um mehr als 10 % erhöhen.

## IMPRESSUM

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Arbeitsmarktservice  
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts  
Treustraße 35-43  
1200 Wien  
E-Mail: [ams.abi@ams.at](mailto:ams.abi@ams.at)

Stand der PDF-Generierung: 10.03.20

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter [www.berufslexikon.at](http://www.berufslexikon.at) verfügbar!